

stett (Wasserburg) *Dacheln*“ ebd. 136.– **1b** Elster, °OP vielf., °OB mehrf., °NB, OF, MF vereinz.: *Dacha* Tüßling AÖ; *Dachala* Pursruck AM DWA IV,14.– **1c** Krähe, °OB, NB vereinz.: *der Dachl* Passau; *Cornicvla taha* Rgbg 11./12. Jh. StSG. III,464,32.– **1d**: °a *Dachei* „Rabe“ Hohenschäftlarn WOR.

**2** von Menschen.– **2a** Dieb, °OB, °OP vereinz.: °*Dächl* Kohlgrub GAP; *Der ... is a rechta Doin ... hat ... immer Erdäpfel gestohln* Irschenbg MB QUERI Bauernerotik 114.– †Auch habgieriger Mensch: *Pey der taken versten ich die geytigen wüchrär, di ... iren vleizz ... auf gelt legent* KONRADvM BdN 233,22f.– **2b** †: *Dachel* „ein dienstlos Herumirrender, hier und da schlachtender Mezger oder Kochknecht“ WESTENRIEDER Gloss. 95.– **2c** ungehobelter, unverschämter Mensch, °OB, °NB, °SCH vereinz.: °so a *Dachtn!* Gangkfn EG.– **2d** dummer, einfältiger, unbeholfener Mensch, v.a. Frau, °OP mehrf., °OB, °NB, °MF vereinz.: °*dös is a so a Dachä* Reichersbeuern TÖL; °*Daagl* „langsame, unbeholfene Frau“ Braunrd ROD; *Dachtel* „ängstliche, blöde Person“ DELLING I,111; *Dochal* „beschränkte Frauensperson“ KONRAD nördl. Opf. 10.

Etym.: Ahd. *tāha*, mhd. *tāhe*, *tāle*, *-ō-*, *tāhele* swf., westgerm. Wort unklarer Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 208.

Ltg. Formen: *dōxa* u.ä. (BEI; EIH, HEB, HIP, WUG), *-qu-* (FÜ), *doxa* u.ä. (AIC, DAH, FFB, FS, WOR; EIH; FDB), vgl. Lg. § 27i3, *-ara* (AM; MAK), *dōx(a)n*, *-h-* (LF, RO, SOB, TS, WM), *dōxn* (BUL), *dōa* (MÜ, LF, TS; HEB, LAU), *dōan* (LF, MÜ, RO, TS), *dōwa*, *-al* (KEH, KÖZ; CHA), ferner *dōxl*, *-al(a)* u.ä. OP (dazu BOG, KEH, MAI; EIH, HIP), auch *-qu-* (R, SUL), *daxl* u.ä. (LL; HIP), *dōgal* (SR; NEW), *doxtn* (MB; EG; FDB), *-l* (ROD; FDB), *douxtl* (GRI), mit Uml. nach dem Dim. *dōx(a)l*, *-e*, *-ai*, *-e* u.ä. OB, NB (dazu RID, WÜM; EIH), auch *-g-* nördl. NB, OP (dazu AIC, IN; SR), *daxtl* (MB), ferner *dūla* (KEM, NEW, TIR; SEL, WUN; EIH), *-u-* (NEW; EIH), *-ō-* (AIC; EIH), *-qu-* (WUN), *dōln* (HEB), daneben vereinz. ugs. *dohn*, *doin* u.ä.

DELLING I,110f.; SCHMELLER I,494, 598; WESTENRIEDER Gloss. 95; ZAUPSER 20.– WBÖ IV,472-478, 484, V,139f.

Abl.: *täheln*, *taherln*.

Komp.: [**Berg**]t. Alpendohle, °OB mehrf., °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*de Bergdachl san do*, *es wird boid schneibn* Lenggries TÖL.

WBÖ IV,478, V,140.

†[**Birg**]t. dass.: *Die Birgdähel* SCHMELLER I, 494; *die Birgdachl* HÜBNER Salzburg 866.– Zu → *Birg* 'Gebirge, Berg'.

SCHMELLER I,274, 494.– WBÖ IV,478.

[**Turm**]t., [**Turn**]- Dohle, °OB, °NB, °OP vereinz.: *krachetzen konns wie a Turmdachl* Traunstein.

WBÖ IV,478.

[**Kirchen**]t. dass., in Phras.: °*stehln wie a Kirchadachl* Mühlfd.

[**Stehl**]t. wie → T:2a: °*Stöhldocherl* „diebischer Mensch“ Haselmühl AM.

[**Stein**]t. wie → [**Berg**]t., °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Stoadachö* Schönbrunn LA; „Kreisen die *Stoadachln* ... um die Felstürme, so bleibt das Wetter gut“ südl. OB HuV 15 (1937) 293.

WBÖ IV,478.

M.S.

### täheln, -a-

Vb., stehen, °OB vielf., °NB, °SCH vereinz.: °*wia i mei Rall oamoi ned zuagschbehrd hob, hams mas dached* Stammham AÖ; *dagln* O'kreuzbg MAI; „daß ich ... daran gedacht habe, ein Votivbild zu *dacheln*“ Altb.Heimatp. 53 (2001) Nr.3,6.

Komp.: [**abhin**]t. **1** dass.: °*abidachen* Ampfing MÜ.– **2**: °*wia da anda de Millionen obedached hod, do ham sa si olle mitanand schdaad ghoitn* „veruntreut, unterschlagen“ Stammham AÖ.

[**be**]t.: °*bedachln* „ausschmieren, betrügen“ Bayrischzell MB.

[**zu-sammen**]t. zusammenstehlen, °OB vereinz.: °*der hat si ganz sche was zsammdachlt* „heimlich beiseite geschafft“ Schrobenshn. M.S.

### Dahen, -ent, Dahel, Ton

M., F. **1** Lehm: *Daa* Bonbruck VIB; *Doacha* Tirschenrth Oberpfalz 24 (1930) 229.– Auch: °*Dacha* „Morast“ Ingolstadt.

**2** Ton, Töpfererde, Gesamtgeb. vereinz.: *Doa* Binaburg VIB; *Tōäl* „Hafnerton“ BAUERNFEIND Nordopf. 148; „aus dem aufgeschwemmten, von *Thon*, *Leim* und Mergel gemischten Gehügel“ Mering FDB HAZZI Aufschl. II,1,243; *daz uaz der dahen* Windbg.Ps. II,8; *Weine, die mit andern Sachen, als Taken ... Milch, Salz und Eyern temperirt und bereitet worden* 1450 GEMEINER Chron. III,188.

**3** Graphit, Graphitmasse zum Eisenschwärzen, °NB vereinz.: *da Docher* „Ofenschwärze“ Pas-